



ÖSTERREICHISCHER BUNDESVERBAND DER
ELTERNKREISE

ELTERNKREIS WIEN

Verein zur Förderung von Suchtvorbeugung und
Selbsthilfe - PSK BLZ 60000, Kto. Nr. 92.058493

Späthgasse 6/2, A - 1220 Wien

T/F.: (01) 282 36 94

MOBILNOTRUF: 0676 366 03 24

E-Mail: info@elternkreis.at

Homepage: www.elternkreis.at

10. Ordentliche Generalversammlung

Wien, 25. Mai 2005

J A H R E S B E R I C H T 2004/2005

Mitgliederstand:

84 ordentliche Mitglieder mit 24. März 2004,	115 Mitglieder mit 25. Mai 2005
Ehrenmitglied:	1
Fördernde Mitglieder:	5
Verstorben:	1
Austritte:	0

Vorstand: Der Vereinsvorstand hat am 25.08.2004, 19.01.2005 und 23.03.2005 zu den anfallenden Themen Sitzungen abgehalten. Bei der Vorstandssitzung am 25.08.2004, wurde Frau **Elisabeth RABOLD** gem. § 13 der Statuten, als Sekretärin einstimmig in den Vorstand kooptiert. Weiters wurde beschlossen, ab dem Jahr 2005 regelmäßige Sitzungen abzuhalten.

Mitgliederinformationen: An alle Mitglieder wurden Informationen im Mai 2004, September 2004, **November 2004 – 25. Jubiläumsausgabe**, Februar 2005 und April 2005, postalisch versendet. Die Portokosten belasten uns sehr, obwohl wir schon teilweise die Informationeen mittels E-Mail versenden, soweit uns die E-Mailadressen mitgeteilt werden. Die Informationen sind auch auf unserer Homepage nachzulesen. Auch im abgelaufenen Jahr wurden die Kopierkosten wieder von unserem Mitglied, Frau Bezirksrätin Monika Bevilaqua, (Grüne - Donaustadt) übernommen. Herzlichen Dank!
Besonders freuen wir uns aber über die Gründung eines Redaktionsteams. Die 25. Ausgabe wurde erstmals gemeinsam von Elisabeth Rabold, Heidelinde Zier, Mag. Ilse Katzian und Josef Rohaczek erarbeitet.

Selbsthilfegruppe Bahnsteggasse 27, Wien – Floridsdorf:

Ab Jänner 2004, wird die Beratung zweimal im Monat in den Räumen der Evangelisch Methodistischen Kirche, Gemeinde Wien - Floridsdorf angeboten. Im August 2004 fand keine Beratung statt. Die Miete in der Bahnsteggasse 27, beträgt € 300,00 jährlich. Unter der unentgeltlichen Moderation von unserem Vereinsmitglied, Frau Heidelinde Zier, fanden im Berichtszeitraum 26 Beratungsabende für betroffene Eltern statt. **280** Personen haben diese Abende besucht. Es ist dies eine Steigerung von **170** Personen gegenüber dem Vorjahr. Der Kontakt zur Bezirksvorstehung Floridsdorf, wird durch die Bezirksrätin für Drogenangelegenheiten, Frau Ingrid Vrana gepflegt, die uns auch an fast allen Abenden besuchte. Besonderer Dank gebührt aber Herrn Pastor Egon Deisting. Die Beratungszeit bis 21.00 Uhr wurde an allen Abenden zu kurz und es wurde meist 22.00 Uhr. Er hat die Zeit nie eingemahnt und hat uns in seiner liebenwürdigen Art immer wieder mit köstlichen Mehlspeisen, Obst, Kaffee und mit aufmunternden Worten versorgt.

Informationsabende Quadenstraße 53, Wien – Donaustadt:

Es fanden 11 monatliche Treffen in der Cafeteria der Pfarre St. Claret-Ziegelhof statt. Dabei haben uns 181 Personen besucht.

Im April 2004 besuchte uns der Psychotherapeut, Herr Andreas Mauerer, vom Verein P.A.S.S. Der Abend war dem Thema: „Co-Abhängigkeit“ gewidmet. Die Allgemeinmedizinerin, Frau Dr. Margarete Gross, erklärte ihre Gedanken zur Substitution mit Morphinumkapseln.

Die Leiterin der MAG ELF, Frau Obersenatsrätin, Mag. Renate Balic-Benzing und der Drogenbeauftragte, Herr Wolfgang Baecker besuchten uns im Mai 2004. Es war ein sehr interessanter Abend, da auch das Jugendamt in den letzten zwei Jahren mit der ausufernden Drogenproblematik konfrontiert und die Zahl der betroffenen und verzweifelten Eltern immer größer wurde. Auch der Nationale Drogenkoordinator, Herr MR Dr. Franz Pietsch, vom Bundesministerium für Gesundheit und Frauen war anwesend.

Im Juni besuchte uns die Sekretärin, Frau Renee Besseling von der Organisation EURAD – Europe Against Drugs aus Irland. EURAD ist auch beim NGO Committee on Narcotic Drugs bei den Vereinten Nationen in Wien vertreten.

Internationaler Tag am 26. Juni gegen Drogenmissbrauch:

Am 23. Juni 2004 gedachten wir um 18.30 Uhr, mit einer Kerzenentzündung, gemeinsam mit Herrn Pastor Egon Deisting von der Evangelisch Methodistischen Kirche, an alle in Österreich verstorbenen Drogenopfer.

Benefizabend:

Der Kabarettist Robert Mohor und die Krimiautorin Brigitt Albrecht, gestalteten eine Benefizlesung für uns am 20.10.2004. Dabei konnten wir auch die LAbg. Susanne Jerusalem (Grüne Wien) und Frau BR Ingrid Vrana von der Bezirksvertretung Floridsdorf begrüßen

Im November fand ein Infoabend zum Thema „Trauer“ statt. Dabei hat uns Herr Helmut Hrabec, vom Verein B.A.S.I.S. besucht.

Weihnachten feierten wir gemeinsam am 22.12.2004.

Im Jänner 2005 besuchte uns der Sicherheitssprecher der SPÖ Wien, Herr LAbg. Godwin Schuster. Das Thema an diesem Abend lautete: „Drogen(handel) in Wien“.

Der Jugendrichter, Dr. Stefan Erdei, besuchte uns am 23.02.2005. An diesem Abend hörten wir einiges zum Thema: „Das Suchtmittelgesetz in der Praxis der Justiz“.

Herr DSA Uwe Hincziza, von der Einrichtungsleitung Streetwork, Verein Wiener Sozialprojekte, hat uns am 27.04.05 besucht. An diesem Abend beschäftigten wir uns mit dem Thema: „Schutzzone Karlsplatz und Konsumräume in Wien“.

Gedenkstätte Wien:

Am 23. September 2004 war Frau Heidelinde Zier, Obmann-Stellvertreterin und der Obmann, Herr Josef Rohaczek, zu einem persönlichen Gespräch beim Wiener Drogenkoordinator, Herrn Michael Dressel, MA eingeladen. Dabei wurde auch ua. eine schriftliche Anfrage wegen der Errichtung einer Gedenkstätte „Zum Gedenken aller Opfer des Drogenmissbrauchs“ im Wiener Resselpark übergeben. Leider wurde unser Ersuchen, bisher von den politischen Entscheidungsträgern in Wien, abgelehnt.

Mobilnotruf:

Seit Jänner 2005 betreut Frau Heidi Zier unsere Notrufnummer 0676 / 36 60 324. Sie ist in der Zeit von 8 bis 20 Uhr für Anfragen erreichbar.

Bitte besuchen Sie uns im Internet unter www.elternkreis.at

Josef Rohaczek, e.h. Obmann

Margarete Alam, e.h. Schriftführerin